

Änderungstarifvertrag Nr. 4
zum Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT)
und
Tarifvertrag zur Entgeltrunde 2010
vom 14. September 2010

Zwischen

**dem Verband kirchlicher und diakonischer
Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)**

- einerseits -

und

der Gewerkschaft Kirche und Diakonie - VKM-NE

- andererseits -

wird auf Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979, für die unter den Geltungsbereich des Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrages fallenden Arbeitnehmerinnen, Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des KAT

Der Kirchliche Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag vom 1. Dezember 2006, zuletzt geändert durch Änderungstarifvertrag Nr. 3 vom 9. Juli 2009, wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 6 wird Satz 1 gestrichen.
2. In § 11 Abs. 3 Unterabsatz 2 wird das Wort „Dezember“ durch das Wort „November“ ersetzt.

3. § 14 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Absatz 5 Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt: „Für den Fall des Todes der Arbeitnehmerin wird abweichend von Satz 1 das Monatsentgelt am Todestag fällig; Absatz 6 findet in diesem Fall keine Anwendung.“
 - b) Absatz 6 Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Im Falle des Todes wird aus diesem Anlass das Monatsentgelt nicht gekürzt.“
4. In § 32 Abs. 2 Satz 2 wird die Zahl "2010" durch die Zahl "2012" ersetzt.
5. Anlage 1 a erhält folgende Fassung:

**Entgelttabelle zu § 14
Anlage 1 a zum KAT**

(gültig vom 01.07.2010 bis 30.06.2011)

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	1. Stufe	2. Stufe nach 2 Jahren Beschäftigungszeit	3. Stufe nach 5 Jahren Beschäftigungszeit	4. Stufe nach 9 Jahren Beschäftigungszeit	5. Stufe nach 14 Jahren Beschäftigungszeit
K 1	1.473,-	1.473,-	1.517,-	1.561,-	1.613,-
K 2	1.686,-	1.734,-	1.805,-	1.904,-	2.019,-
K 3	1.798,-	1.854,-	1.938,-	2.055,-	2.222,-
K 4	2.019,-	2.079,-	2.167,-	2.294,-	2.422,-
K 5	2.144,-	2.196,-	2.282,-	2.397,-	2.533,-
K 6	2.254,-	2.302,-	2.376,-	2.478,-	2.655,-
K 7	2.365,-	2.428,-	2.519,-	2.650,-	2.822,-
K 8	2.582,-	2.669,-	2.800,-	2.983,-	3.216,-
K 9	2.782,-	2.862,-	2.984,-	3.155,-	3.329,-
K 10	2.983,-	3.086,-	3.239,-	3.454,-	3.674,-
K 11	3.272,-	3.421,-	3.646,-	3.960,-	4.130,-
K 12	3.586,-	3.766,-	4.038,-	4.418,-	4.699,-
K 13	3.830,-	4.025,-	4.284,-	4.627,-	5.028,-
K 14	4.074,-	4.292,-	4.579,-	4.959,-	5.411,-

6. Anlage 1 a erhält folgende Fassung:

**Entgelttabelle zu § 14
Anlage 1 a zum KAT**

(gültig ab 01.07.2011)

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	1. Stufe	2. Stufe nach 2 Jahren Beschäftigungszeit	3. Stufe nach 5 Jahren Beschäftigungszeit	4. Stufe nach 9 Jahren Beschäftigungszeit	5. Stufe nach 14 Jahren Beschäftigungszeit
K 1	1.488,-	1.488,-	1.532,-	1.577,-	1.629,-
K 2	1.703,-	1.751,-	1.823,-	1.923,-	2.039,-
K 3	1.816,-	1.873,-	1.957,-	2.076,-	2.244,-
K 4	2.039,-	2.100,-	2.189,-	2.317,-	2.446,-
K 5	2.165,-	2.218,-	2.305,-	2.421,-	2.558,-
K 6	2.277,-	2.325,-	2.400,-	2.503,-	2.682,-
K 7	2.389,-	2.452,-	2.544,-	2.677,-	2.850,-
K 8	2.608,-	2.696,-	2.828,-	3.013,-	3.248,-
K 9	2.810,-	2.891,-	3.014,-	3.187,-	3.362,-
K 10	3.013,-	3.117,-	3.271,-	3.489,-	3.711,-
K 11	3.305,-	3.455,-	3.682,-	4.000,-	4.171,-
K 12	3.622,-	3.804,-	4.078,-	4.462,-	4.746,-
K 13	3.868,-	4.065,-	4.327,-	4.673,-	5.078,-
K 14	4.115,-	4.335,-	4.625,-	5.009,-	5.465,-

§ 2

Einmalzahlung

(1) Die Arbeitnehmerin, die im Monat Oktober 2010 Anspruch auf Entgelt aus einem Arbeitsverhältnis hat, das am 14. September 2010 bereits bestanden hat, erhält im Monat Oktober 2010 eine Einmalzahlung in Höhe von 240,- Euro. Der Anspruch reduziert sich um ein Sechstel für jeden Kalendermonat zwischen Juli und Dezember 2010 in dem die Arbeitnehmerin keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz gegen einen Anstellungsträger aus dem Geltungsbereich des KAT hat.

(2) Für die Zahlung nach Absatz 1 gilt § 14 Abs. 7 KAT.

§ 3

Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzung 2010

(1) Die Arbeitnehmerin, deren monatliche Besitzstandszulage nach § 3 Abs. 1 Buchstabe c TVÜ-KAT gekürzt wird, hat für den Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011 Anspruch auf ein Zwölffaches des Betrages um den die Besitzstandszulage gekürzt wird. Diese Ausgleichszahlung ist fällig mit der Entgeltzahlung für den Monat Dezember 2010.

(2) Die Arbeitnehmerin, deren Arbeitsverhältnis vor der Fälligkeit nach Absatz 1 endet, hat im Monat des Ausscheidens für jeden vollen Beschäftigungsmonat nach dem 1. Juli 2010 Anspruch auf ein Zwölftel der Ausgleichszahlung nach Absatz 1.

(3) Die Höhe der Ausgleichszahlung vermindert sich jeweils um einen der errechneten monatlichen Kürzungsbeträge nach Absatz 1 für jeden Kalendermonat, in dem die Arbeitnehmerin zwischen dem 1. Juli 2010 und dem 30. Juni 2011 keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz hat. In diesem Sinne besteht auch Anspruch auf Rückzahlung der Entgelte, wenn der Anspruch auf Entgeltzahlung nach Auszahlung des vollen Betrages im Zeitraum nach Satz 1 endet. Wird bis zum 1. Dezember 2010 der Umfang des Beschäftigungsverhältnisses verändert und daraus resultierend die Höhe der Besitzstandszulage, passt sich der Anspruch auf Ausgleichszahlung entsprechend an.

§ 4

Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzung 2011

(1) Die Arbeitnehmerin, deren monatliche Besitzstandszulage nach § 3 Abs. 1 Buchstabe c TVÜ-KAT gekürzt wird, hat für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012 Anspruch auf ein Zwölffaches des Betrages um den die Besitzstandszulage gekürzt wird. Diese Ausgleichszahlung ist fällig mit der Entgeltzahlung für den Monat Dezember 2011.

(2) Die Arbeitnehmerin, deren Arbeitsverhältnis vor der Fälligkeit nach Absatz 1 endet, hat im Monat des Ausscheidens für jeden vollen Beschäftigungsmonat nach dem 1. Juli 2011 Anspruch auf ein Zwölftel der Ausgleichszahlung nach Absatz 1.

(3) Die Höhe der Ausgleichszahlung vermindert sich jeweils um einen der errechneten monatlichen Kürzungsbeträge nach Absatz 1 für jeden Kalendermonat, in dem die Arbeitnehmerin zwischen dem 1. Juli 2011 und dem 30. Juni 2012 keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz hat. In diesem Sinne besteht auch Anspruch auf Rückzahlung der Entgelte, wenn der Anspruch auf Entgeltzahlung nach Auszahlung des vollen Betrages im Zeitraum nach Satz 1 endet. Wird bis zum 1. Dezember 2011 der Umfang des Beschäftigungsverhältnisses verändert und daraus resultierend die Höhe der Besitzstandszulage, passt sich der Anspruch auf Ausgleichszahlung entsprechend an.

§ 5

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf die Arbeitnehmerin, die spätestens mit Ablauf des 14. September 2010 aus ihrem Verschulden oder eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden ist. Dies gilt nicht für die Arbeitnehmerin, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den Dienst eines unter den KAT fallenden Anstellungsträgers eingetreten ist.

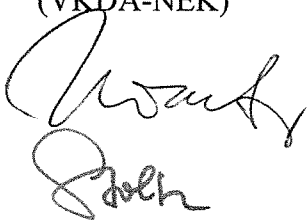
§ 6

In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Juli 2010 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 1 Nr. 6 am 1. Juli 2011 in Kraft.

Kiel, 14. September 2010

Für den Verband
kirchlicher und diakonischer
Anstellungsträger Nordelbien
(VKDA-NEK)



Für die
Gewerkschaft
Kirche und Diakonie – VKM-NE

